



Zahnfreundlich ausgezeichneter Schnuller verhindert Zahnfehlstellungen

Dentistar ist weltweit der erste Baby-Schnuller, der nachgewiesen zahnfreundlich ist. Deshalb wurde er von Toothfriendly International (Basel/CH), der Dachorganisation der Aktion zahnfreundlich e. V. (Berlin), mit dem *Zahnmännchen* ausgezeichnet. Entscheidend dafür war eine wissenschaftliche Studie, die jetzt in der Fachzeitschrift *Pediatric Dentistry* veröffentlicht wurde.

Diese Publikation belegt die Zahnfreundlichkeit des neuen Schnullers und seine Bedeutung für die kieferorthopädische Prävention: Er ist direkt hinter dem Schild dünner geformt und hat eine Z-Form, die sich besser durch die Zähne „schlängelt“.

Schnuller sind beliebt – aber sie stören

Schnuller sind im Säuglings- und Kleinkindalter beliebt, um Kinder zu beruhigen und leichter einschlafen zu lassen. Und sie können möglicherweise sogar lebensrettend sein, indem sie das Risiko für einen plötzlichen Kindstod reduzieren. Aber leider stören die so genannten Beruhigungssauger die natürliche Zahn- und Kieferentwicklung. Das bekannteste Problem ist der so genannte frontal offene Biss.

In der wissenschaftlichen Studie, die jetzt in der renommierten Zeitschrift *Pediatric Dentistry* (Jan/Feb 2011, (32) 52-55) veröffentlicht wurde, hat das Zahnärzteteam um Prof. Dr. Stefan Zimmer, Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke einen „normalen“ und den neu entwickelten Schnuller Dentistar (Novatex, Pattensen) verglichen – mit eindeutigen Ergebnissen:

- Von insgesamt 121 Kindern zeigten 38 % der „Normalschnuller-Kinder“ einen offenen Biss
- aber nur 5 % der Gruppe, die den neuen Schnuller verwendeten
- aus der Kontrollgruppe ohne Schnuller zeigte kein Kind eine Zahn- oder Kieferfehlentwicklung.

Untersucht nach streng wissenschaftlichen Kriterien

Es gibt eine ausgiebige auch wissenschaftliche Diskussion über die Vor- und Nachteile von Beruhigungssaugern. „Da die Schnuller von Eltern aber genutzt werden, wollten wir wissen: Welcher schadet den Zähnen am wenigsten?“, beschreibt Prof. Zimmer sein Forschungsinteresse.

Die Studie wurde vom Hersteller unterstützt, der sein Produkt einer wissenschaftlichen Prüfung in einer kontrollierten klinischen Studie unterziehen wollte. Zimmer betont: „Auf das Ergebnis der Studie hat die Förderung durch das Unternehmen keinen Einfluss, denn die Untersuchung wurde nach streng wissenschaftlichen Kriterien, zu denen zum Beispiel ein „verblindeter“ Untersucher gehört, durchgeführt. Das heißt, dass der Untersucher nicht wusste, welchen Schnuller das gerade untersuchte Kind benutzt hat.

Diese Kriterien und die überzeugenden Ergebnisse der Studie waren auch ausschlaggebend für die Auszeichnung mit dem Zahnmannchen. „Dieser Schnuller ist nicht nur zahn-, sondern auch kieferfreundlich, weil er eine gesunde Zahnentwicklung trotz Nuckeln erlaubt“, betont Prof. Zimmer – auch als 1. Vorsitzender der Aktion zahnfreundlich e. V.

[[Zeichen: 2.955]]

Für Rückfragen:

*Prof. Dr. Stefan Zimmer
Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und
Präventive Zahnmedizin
Alfred-Herrhauser-Str. 50
58448 Witten
Tel.: 0 23 02 / 92 66 63
Fax: 023 02 / 92 66 61
stefan.zimmer@uni-wh.de*

*Aktion zahnfreundlich e. V.
Hedi von Bergh
Danckelmannstr. 9 / 14059 Berlin
Tel. 030 – 30 12 78 81 und 85 / Fax 030 – 30 12 78 84
presse@zahnmaennchen.de / www.zahnmaennchen.de
[2011 03 16/ IDS PR.5]*

Zur Aktion zahnfreundlich e. V.

Die Aktion zahnfreundlich e. V. ist ein gemeinnützig arbeitender Verein. Zu ihm gehören Wissenschaftler, Zahnärzte, Ärzte, Erzieher, Ernährungsberater, Prophylaxefachkräfte, Vertreter der Krankenkassen, Hersteller zahnfreundlicher Produkte Privatpersonen sowie Partner-Unternehmen aus dem Zahn- und Mundpflegebereich und Fördermitglieder. Gemeinsames Ziel und satzungsgemäßer Zweck des 1985 gegründeten Vereins sind: Aufklärung der Öffentlichkeit über die Zusammenhänge zwischen Zahngesundheit und Ernährung, Verbesserung der Mundgesundheit und Förderung zahnfreundlicher Ernährungsgewohnheiten. 1. Vorsitzender ist Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer / Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin und Dekan der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Private Universität Witten/Herdecke, Alfred Herrhausen Str. 50, 58448 Witten, E-Mail stefan.zimmer@uni-wh.de